

Gemeinschaft aktuell

*Landeskirchliche Gemeinschaft Heilsbronn-Bonnhof
Jugendarbeit "Entschieden für Christus (EC)"*

2 / 2021




April - Juni



Henkersteg, Nürnberg

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. 1Sam 16,7

Aus dem Inhalt:

-  Nachrichten
-  Andacht: Kommt die nächste Welle?!
-  Arbeitskreis Marburger Medien: 95 Jahre Segensspuren

Nachrichten

Trauer



60 Jahre war **Margarete Hacker**, geb. Neidenberger, Mitglied in unserer Landeskirchlichen Gemeinschaft. Viele Jahre sang sie im Gemeinschaftschor, gerne auch das Lied „Auf dem Lamm ruht meine Seele ... ewige Ruhe find ich droben in des Lammes Herrlichkeit.“ Am 13.02. gab sie ihr fast 83-jähriges Leben in die Hand ihres Schöpfers zurück. Ihr irdischer Leib wurde am 19.02. auf dem Friedhof in Bürglein bestattet. Den Angehörigen erbitten wir Gottes Trost.

Freude

Am 16.02. erblickte **Noemi Schindler** das Licht der Welt. Mit den Eltern Corinna und Thomas freuen sich die Zwillinge Robin und Simon. Gott segne die kleine Noemi und die ganze Familie, die inzwischen in Roßtal wohnt.



Liebe Leser,

Ich habe momentan beruflich eine ziemlich angespannte Zeit. Stress und angespannte Situationen in Projekten, Herausforderungen im Team. Situationen, die herausfordernd sind und mit denen ich umgehen muss. Klar, dass ich da immer wieder bete, mit Jesus rede. Das, was mich bedrückt, an ihn weitergebe und einfach darum bitte, dass er sich um die Situation kümmert und Wege öffnet.

Ich weiß aus Erfahrung, dass Jesus das tut. Und ich weiß aus Erfahrung, dass er das zu seiner Zeit macht. Und ich weiß aus Erfahrung, dass das immer spannend ist.

„Du verlierst keine Zeit, wenn du auf Gott wartest“. Dieser Spruch hängt an meiner Pin-Wand im Büro und ab und zu, wenn ich mal wieder auf Gott warte, lese ich diese Zeile. Ich weiß, dass das Timing von Jesus Christus perfekt ist. Aber für uns Menschen spannend. In der Bibel lesen wir, dass er mitten im Sturm schläft oder erst einmal wartet, während sein Freund Lazarus stirbt – um ihn dann wieder zu den Lebenden zu erwecken. Es geht um die Ehre Gottes, darum, dass wir merken, dass er wirkt.

Schon als Jesus auf dieser Erde war, war das für seine Nachfolger immer spannend und ein Lernprozess. Das hat sich bis heute nicht geändert. Das merken

wir auch als Gemeinde in der aktuellen Situation.

Ich weiß, dass Jesus mich an meinen Platz und in die Situation gestellt hat, in der ich bin – das ist mir schon klar geworden. Jetzt bin ich gespannt, wie Jesus wirken und handeln wird.

Ich hoffe, dass ich dann in einiger Zeit berichten kann. Und das ist auch wichtig, dass wir davon reden können, welche Dinge Jesus in unserem Leben tut. Ich hoffe, auch bei euch ...

Liebe Grüße
Peter Kaiser

**Inhaltsverzeichnis:**

Nachrichten	2
Editorial / Inhalt	3
Andacht	4
EC-Aktion Briefmarkensammlung	6
Geburtstage	7
Aus der Gemeinschaft	8
Regelmäßige	
Veranstaltungen / Impressum	9/10
Rückblick	11/12

Kommt die nächste Welle !?

Bei dieser Überschrift denken manche vielleicht „Ich kann´s nicht mehr hören, nichts anderes kommt mehr seit einem Jahr in den Nachrichten als ‚Corona!‘“ Und: „Gibt es denn kein anderes Thema?“ Wieder andere befürchten irgendeine Verschwörungstheorie: „Das ist von der Regierung beabsichtigt“ oder „Endzeit! Der Antichrist steckt dahinter...“. Je mehr Verunsicherung, desto mehr Ängste, desto mehr solche skurrilen Geschichten aus dem Internet.

Manchen aber packt die nackte Angst. Der Ernst der Lage wird einigen erst jetzt und alleine in einer stillen Stunde klar: „Es stimmt!“ Mir sagte kürzlich jemand „Jeden Tag tausend Tote in Deutschland. Jetzt glaub ich´s auch!“ Und sein Fazit: Die „Trockenübungen“ des Glaubens sind spätestens jetzt zu Ende.

Zweifellos: Wir haben seit Kriegszeiten unserer Eltern ähnliches hierzulande noch nie erlebt. Und das Ende der Pandemie ist nicht abzusehen: Der Virus mutiert. Wird die Spritze dann noch reichen? Im Sommer hieß es: Die zweite Welle wird kommen! Jetzt fragen Wissenschaftler, - und es klingt bedrohlich: Wird die Spritze wirklich reichen? Was ist mit unserem Wohlstand? Werden wir am Ende um Jahrzehnte zurückgeworfen? Kommt eine dritte Welle, im Sommer eine vierte? Wie wird es im nächsten Herbst?

Schauen wir zurück. Manch einer entdeckt bei sich, schon einmal ein etwas mutigerer Christ gewesen zu sein. Wo ist jetzt die Zuversicht geblieben? Den einen haut eine Krankheit, den anderen das Alter um, den dritten gerade die aktuelle Alltagssituation. Und dann auch noch Corona! Es gab Zeiten, da wollten wir vielleicht couragierter mit Jesus leben: „Was auch kommt, ich vertraue dir!“

„Wenn du es bist, lass mich zu dir kommen auf dem Wasser!“ hat Petrus einmal zu Jesus gesagt. Ihr und ich, - wir sind, - wie er, - ausgestiegen aus der „Normalität“ des Lebens. Wir haben, - komme was da wolle -, einen Lebensanfang im Vertrauen auf Jesus begonnen. Wir glichen dem Petrus in der Bibel Matthäus 14. Haben wir es nicht immer wieder alle erlebt: Das Wasser, - es trägt! Wir können wirklich bezeugen: „Es trägt!“ Wie oft hat Jesus so großartig bisher uns und anderen geholfen! Und dann:

„Als Petrus dann aber die hohen Wellen sah, bekam er Angst und sank ...“

Und dann kam der Blick auf die nächste Welle, und die nächste Welle - die Angst, - der kindliche Schrei, „er begann zu sinken und schrie:

„Hilf mir Herr!“ Mt. 14,30

Ich finde es unglaublich tröstlich, dass von einem Apostel Petrus so etwas berichtet wird: Er starrte bang auf die nächste

Welle und bekam Angst. „Fels“ hat Jesus doch zu ihm gesagt, und „...auf dich baue ich meine Gemeinde...“ (Mt.16,18). Er hat doch später die Christenheit gelenkt. Darf von solch einer Persönlichkeit der Christenheit denn so etwas überliefert werden?

Ja und nochmal JA! Christen sind solche „normalen“ Menschen, solche wie Du und ich, recht ängstliche Typen, wenn es drauf ankommt. Damals geschah dieser Bericht kurz nach dem Ereignis, bei dem Jesus 6000 Leute satt gemacht hatte. „Boa!“ möchten wir rufen. - Das war das „Brotwunder“.

In meinem und Deinem Leben also genauso: er hat doch oft Großartiges gemacht. Staunend haben wir von so vielem auch in der Gemeinde erzählt, was Gott getan hat.

Ja, wir sind mit Jesus genauso auf den Wellen der Jahre 2020, 2021... Und wir spüren gerade jetzt: Keine Trockenübungen mehr am Sonntagvormittag – behaglich und angenehm gemütlich unter den Geschwistern im Saal unserer Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bonnhof. Jetzt heißt es: Raus aus dem Boot. Alleine auf dem Wasser. Wir leben inmitten einer weltweiten Pandemie. Neue schlimmere Virusmutationen kommen. Tausende Tote nahezu wie während Kriegszeiten. Ängstliche Befürchtungen. Wen erwischt es als nächstes? Kinder besonders? Da! Die nächste Welle kommt! Und noch eine! Und noch eine!

Es geht nicht mehr! Erwischt es mich? Dich? Packst Du das? „Hilf mir, Herr!“

Sofort streckte Jesus seine Hand aus, fasste Petrus und sagte: »Du hast zu wenig Vertrauen! Warum hast du gezweifelt?« Dann stiegen beide ins Boot, und der Wind legte sich.

(Gute Nachricht Mt. 14,25-33)

Und mitten hinein in diesen Sturm sagt unser mächtiger Herr in zusprechender Gewissheit: „Seid getrost! Ich bin’s! Fürchtet Euch nicht!“ (Vers 27). Du weißt um seine ausgestreckte Hand. Und Du hältst sie und sie hält dich. Das war der Wahlspruch der Bekennenden Kirche und unseres Altbundespräsidenten Johannes Rau: Teneo quia teneor!“ („Ich halte fest, weil ich gehalten werde!“). Darum ist es umso wichtiger jetzt mit Phantasie und Engagement dafür zu sorgen, dass diese Hand durch jeden von uns auch anderen bekannt gemacht wird. Nutzen wir alle uns verfügbaren Möglichkeiten, Kontakte und Kanäle. Kinder und Familien, Einsame und Betagte in ihren Wohnstuben, Kinderzimmern und Krankenstuben sollen um diese rettende Hand Jesu wissen, damit ihre Blicke über die Wellen hinaus gehen zu ihm auf das weite Meer der Erlösung Gottes.

Michael Hübner





ENTSCHIEDEN FÜR CHRISTUS
EC-INDIENHILFE



Sicherlich erhalten Sie mehrmals in der Woche Brief- und Postsendungen. Auf den Umschlägen ist etwas, dass für unsere Arbeit „bares Geld“ wert ist. – Nämlich die gestempelten Briefmarken!

Mit diesen können Sie unsere Arbeit unterstützen. Seit vielen Jahren sammelt ein Alt-ECler für uns gestempelte Briefmarken und verkauft diese an Sammler weiter. Der Erlös fließt direkt in unsere Arbeit ein.

Daher sammeln Sie gern Briefmarken und schicken Sie diese uns per Post zu.

Danke, wenn Sie uns unterstützen!

Text von der Hotline des EC - Infos unter:

<https://www.ec-indienhilfe.de/sma-allgemein/wir-brauchen-briefmarken/>

Ich werde einen Schuhkarton im Gemeinschaftshaus aufstellen und auf die Aktion hinweisen. Wenn wir genug Briefmarken gesammelt haben, schicke ich sie los.

Thomas Reck

Herzliche Geburtstagsgrüsse

Allen unseren Gemeinschafts- und EC-Mitgliedern wünschen wir
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

April

Mai

Juni

**Die Geburtstage finden Sie aus
Datenschutzgründen nur in
der gedruckten Ausgabe!**

Christus ist Bild des
unsichtbaren Gottes, der
Erstgeborene der ganzen
Schöpfung.
Kol 1,15

Öffne deinen Mund für
den Stummen, für das
Recht aller Schwachen!
Spr 31,8

Man muss Gott mehr
gehören als den Men-
schen.
Apg 5,29

Allen unseren Lesern, die auch in diesem Zeitraum Geburtstag haben,
wünschen wir ebenfalls alles Gute und Gottes Segen.

95 Jahre Segensspuren

Aus dem Arbeitskreis Marburger Medien

Bereits 1926 begann Johann Zeilinger mit dem regelmäßigen Verteilen der Blätter und leitete 47 Jahre lang bis zu seinem Tod am 12. Februar 1973 die Blättergruppe.

Von 1973 bis 2020 haben das Michael und Anneliese Roth mit großer Hingabe ebenfalls 47 Jahre getan. 30, 40 Blattträger haben zeitenweise 800 bis 1000 Blätter in die Häuser gebracht.

Erst 14-tägig und seit einigen Jahren einmal im Monat bringen aktuell 15 Blattträger 440 Blätter mit der guten Nachricht von Jesus Christus zu Jungen und Alten, zu Singles, Familien und Verwitweten.

47 Jahre werde ich es wohl nicht mehr tun ... - aber ich zitiere aus der Gruppensitzung vom 6. April 1928 (passend zum Osterfest): „Unser Herr und Heiland hat

uns besonders aufs Herz gelegt, nicht müde zu werden. Besonders groß wurde es uns, dass wir erkaufte und erlöst sind von unserem eigenen Leben IHM zu dienen, für IHN zu leben und als Bauarbeiter mithelfen zu dürfen am Bau seines Reiches, wo ER selbst den Grund gelegt hat dort auf Golgatha durch den Eingang in das Heilige durch sein Blut“.

Am 14. Februar hat Werner Mews von der Stiftung Marburger Medien die große Produktpalette und ihre Verwendung gezeigt. Unser Glaube bringt uns in Bewegung – hin zu den Menschen. So, wie der Glaube der vier Freunde des Gichtbrüchigen sie in Bewegung brachte, ihn zu Jesus hinzutragen – sogar durch ein abgedecktes Dach.

Evi Schlötterer



Anneliese und Michael Roth

Werner Mews

Evi Schlötterer

Kinder-, Jugendstunden in Bonnhof ...

- Fr. 18.00 **Jungschar 9-11 Jahre,**
Markus Dorn (09872) 955332, Sebastian Christl (09872) 9579559
Gerlinde Niedan (09872) 955119
Luca und Veronika Sommermann (09872) 6816
- Fr. 19.00 **Teenkreis ab 12 Jahre,**
Jens Schlötterer (0981) 97770480
Michi Schindler (0163) 7172346
Adeline Müller (01515) 3848134
- Fr. 20.00 **EC-Jugendkreis ab 15 Jahre,** 14-tägig in den ungeraden Wochen
Thomas Reck, (09872) 8790, Christiane Schindler, (01515) 1335010
Cristina Schlötterer (0981) 97770480
- Sa. 10.30 **Kinderstunde 4-8 Jahre,**
Markus Dorn (09872) 955332, Jonas Ott (09872) 93807
Susanne Reck (09872) 8790, Elisabeth Gruber (0175) 6185482
Angela und Joachim Günther (09872) 3993584

In den Ferien finden keine Kinder- und Jungscharstunden statt!

Krabbelgruppe

- Do. 15.30 14-tägig in den geraden Wochen, Manuela Körner-Ingold (0160) 8504538

Hausbibelkreise

Kontakt:

- | | | | | |
|-----|-------|----------------------|--------------|----------------|
| Mo. | 20.00 | Christian Hacker | Heilsbronn | (09872) 2293 |
| Mo. | 20.00 | Wolfgang Zehmeister | Ismannsdorf | (09871) 657065 |
| Do. | 20.00 | Friedhard Hacker | Bürglein | (09872) 6967 |
| Do. | 20.00 | Peter Kaiser | Heilsbronn | (09872) 7443 |
| Do. | 20.00 | Elsbeth Scheuerpflug | Petersaurach | (09872) 5647 |
| Fr. | 19.45 | Hartmut Hagen | Windsbach | (09871) 9891 |

Bibelstunde

- Do. 14.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof, sh. Terminplan
Markus Dorn (09872) 955332

Gebetskreise

- Di. 19.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof, Info: Werner Seitzinger, (09872) 7781
Do. 09.30 bei Fam. Scheuerpflug, Petersaurach, Sonnengasse 6

Chor "Querklang"

- Fr. 20.00 14-tägig in den geraden Wochen, Info: Petra Hacker, (09872) 2293

Gemeinschaftsstunden

So. 19.30 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof

Gottesdienst

So. 10.15 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof,
jeden 1. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unseren aktuellen Terminplan, den Sie in der Mitte dieses Heftes oder online unter www.lkg-bonnhof.de finden.

Regelmäßige Termine unseres Predigers Markus Dorn

Mo		freier Tag
Fr	18.00 / 19.00 Uhr	Jungschar/Teenkreis Bonnhof
Sa	10.30 Uhr	Kinderstunde
So		Gottesdienst / Gemeinschaftsstunde Bonnhof oder außerhalb

**Besondere Termine:**

22.04.	9.00-13.00 Uhr Kollegiale Beratung, Gunzenhausen
22.05.-02.06.	Urlaub
19.06.	Tabortag
29.06.	Hauptamtlichentag, Gunzenhausen

Impressum

Herausgeber	Landeskirchliche Gemeinschaft, Zum Weinberg 8 91560 Heilsbronn-Bonnhof, (09872) 955332 www.lkg-bonnhof.de , Tel.-Nr. Gemeinschaftshaus (09872) 7200
Gemeinschaftsleiter	Christian Hacker, (09872) 2293, christian.hacker@lkg-bonnhof.de
Prediger	Markus Dorn, (09872) 955332, markus.dorn@lkg-bonnhof.de
Redakteure	Simona Fuckerer, (09872) 956341, simona.fuckerer@lkg-bonnhof.de Peter Kaiser, (09872) 7443, peter.kaiser@lkg-bonnhof.de Evi Schlötterer: Terminplan, (09872) 7451 evi.schloetterer@lkg-bonnhof.de
Erscheinungsweise	vierteljährlich, 26. Jahrgang "Gemeinschaft aktuell" 3/2021 erscheint am 27.06.21 (Redaktionsschluss: 15.05.21).
Bankverbindung	Sparkasse Heilsbronn: BIC: BYLADEM1ANS / IBAN: DE29 7655 0000 0760 0013 70 "Hensoltshöh. Gem. e.V. Heilsbronn"

Rückblende Weihnachtsmarkt 2020

Obwohl der Weihnachtsmarkt in Heilsbronn nicht wie gewohnt stattfand, konnten wir trotzdem unsere selbstgemachten Weihnachtsdekorationen verkaufen. Fleißige Freiwillige haben viele schöne Dekoartikel für draußen und drinnen mit viel Engagement hergestellt.

Nachdem erst im November die Entscheidung getroffen wurde den Markt abzusagen, haben sich sehr kurzfristig tolle andere Verkaufswege gefunden. Durch verschiedene Kontakte ergaben sich neben der schon seit Jahren hervorragenden Verkaufsstelle des Bauernhofladens Hahn-Diel in Gottmannsdorf zwei weitere Möglichkeiten.

Das Team der Physiokompetenz Bonnhof (Sven & Isa Brechtesbauer) und der Buchhandlung am Münster (Dorothea & Matthias Cunradi) sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt. Durch ihre großartige Unterstützung konnten wir einen sehr guten Erlös für den Förderverein der LKG Heilsbronn-Bonnhof erzielen.

Ein besonderer Dank geht an die Familien Hahn und Diel nach Gottmannsdorf!

Vergelt`s Gott ☺.

Thomas Reck



*Bauernhofladen Hahn
Diel*



Buchhandlung am Münster



Physioteam Bonnhof